

# Übung

## Erstellung eines Anlagengitters

Eine Maschinenbau AG wies zum 31.12.2009 folgendes Anlagengitter aus (Auszug):

|                                   | <b>Grundstücke</b> | <b>Maschinen</b> | <b>gel. Anzahl./Anl. im Bau</b> |
|-----------------------------------|--------------------|------------------|---------------------------------|
| historische AK/HK                 | 5.200.000 €        | 12.276 €         | 0 €                             |
| Zugänge                           | 0 €                | 1.584.000 €      | 848.000 €                       |
| Abgänge                           | 0 €                | 0 €              | 0 €                             |
| Umbuchungen                       | 0 €                | 0 €              | 0 €                             |
| Zuschreibungen                    | 0 €                | 0 €              | 0 €                             |
| kumulierte Abschreibungen         | 1.860.000 €        | 8.884.251 €      | 0 €                             |
| Restbuchwert<br>31.12.2009        | 3.340.000 €        | 4.975.749 €      | 848.000 €                       |
| Restbuchwert<br>31.12.2008        | 3.555.000 €        | 6.821.579 €      | 0 €                             |
| Abschreibungen Ge-<br>schäftsjahr | 215.000 €          | 3.429.830 €      | 0 €                             |

Für die Erstellung des Anlagengitters 2010 sind folgende Vorgänge zu berücksichtigen:

1. Für eine außerplanmäßige Abschreibung auf Grund und Boden von 100.000 € aus dem Jahr 2009 ist die Grundlage im Jahr 2010 weggefallen.
2. Das Verwaltungsgebäude mit Herstellungskosten von 800.000 € wurde am 26.11.2004 fertiggestellt (Bauantrag September 2003). Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurde laut Gutachten auf 40 Jahre festgesetzt.
3. Eine neue Lagerhalle wurde am 10.8.2010 fertiggestellt (Bauantrag November 2007). An Herstellungskosten fielen - alles eingerechnet - 540.000 € an, davon 228.000 € bereits in 2009. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt ebenfalls 40 Jahre.
4. Die weiteren Gebäude wurden 2010 insgesamt mit einem Betrag von 84.000 € abgeschrieben.
5. Am 18.2.2010 wurde eine neue Großmaschine geliefert und in Betrieb genommen. Für diese wurde bereits 2009 eine Anzahlung in Höhe von 620.000 € geleistet. Insgesamt waren Anschaffungskosten von 2.289.000 € angefallen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt sechs Jahre.
6. Eine andere Maschine mit Anschaffungskosten von 120.000 €, die im August 2006 angeschafft worden war, wurde am 20.10.2010 für 45.000 € verkauft. Der Restbuchwert dieses Wirtschaftsguts betrug zum 31.12.2009 34.986 € und zum Zeitpunkt der Veräußerung 27.114 €.
7. Die weiteren Maschinen wurden 2010 mit insgesamt 2.649.823 € abgeschrieben.

Lösungshinweis:

Buchungen sind nicht vorzunehmen.